



Geschlossene Gesellschaft | Foto: W.Meimer

**30 JAHRE  
HORIZONT THEATER  
25 JAHRE  
GESCHLOSSENE  
GESELLSCHAFT**

**Sept/Okt  
2019**

**25 JAHRE**

**GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT**

Schauspiel von J.P. Sartre | Regie: Christos Nicopoulos  
Mit: Signe Zummühlen / Leonie Schliere / Laura Weller,  
Egmont Stawinoga, Gregor Rötger

Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden an den Ort ihrer Verdammnis geführt: in einen Raum ohne die Möglichkeit sich zurückzuziehen, zu schlafen oder gar zu entkommen, also auf ewig zusammen.

Die Hölle ist nicht das Jenseits, sondern ein Bild für die höllischen Möglichkeiten des Diesseits: „Die Hölle, das sind die Anderen.“

**DIE PHYSIKER**

von Friedrich Dürrenmatt

Regie: Renhar Ottmann  
Mit: Inge Wolff, Mareen Pfeiffer, Verena Leenders / Laura Weller, Thomas Biedelck, Sanga Weineck / Volker Hein, Andreas Stigl

Drei verrückte Physiker und drei tote Krankenschwestern im ehrenwerten Sanatorium der Dr. Margarete von Zahn. Eine Kommissarin verweist die Welt nicht mehr: „Wer ist warm-sinnig, wer genial, wer beides? Alles scheint relativ. Und dabei schwebt die „Weltformel“, der Schlüssel zur Erklärung aller Geheimnisse des Universums, im Raum. Dies ist die Grund-situation von Friedrich Dürrenmatts schwarzer Komödie „Die Physiker“ - einem perakti konstruierten Klassiker des modernen Dramas, der, 1962 uraufgeführt, seine Aktualität nicht zu verlieren scheint. Denn, so Dürrenmatt: „Unserre Welt hat ebenso zur Gabelteke geführt, wie zur Atombombe.“

Liebes Horizont Publikum, liebe Freunde und Förderer,



Foto: K. Dziuk

30 Jahre Horizont und 25 Jahre „Geschlossene Gesellschaft“, Dieser moderne Klassiker von Sartre ist unsere älteste Inszenierung, aber stilaktuell und frisch. Unsere junge Regisseurin, Komponistin und Musikerin Leonie Schliere wird, Ende September, „Mowgli's Dschungelbuch“ als Kinemusical herausbringen. Daniel Calladine bringt - ebenfalls Ende September - seine selbstentwickelte Produktion „Papa in der Cloud“ als Jugendtheaterstück auf die Bühne. Mit viel Respekt und Ehrfurcht vor dem Text versuche ich einen modernen Zugang zu dem Stück „Erotokritos“ zu finden, das Anfang Oktober Premiere haben wird.

Wir sind ein offenes Theater das vielen Gruppen die Möglichkeit bietet, bei uns zu spielen. Ständiges Lernen und uns immer wieder neu erfinden ist unsere Devise. Neben unseren vielseitigen Repertoire bieten wir auch Produktionen anderer Veranstalter an.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Unsere Stärke ist die Liebe unseres Publikums!**  
Ihr künstlerischer Leiter  
Christos Nicopoulos  
und das gesamte Horizont Theater-Team



**HORIZONT**  
THEATER



**DIE MUTTIBUDE IST WIEDER DAI!**

Schließen Sie sich mit befreundeten Müttern und Vätern zusammen und besuchen Sie mit ihren Kleinen eines unserer Krabbelstücke an einem Werktag Ihrer Wahl. Ab 10 Personen bzw. einem Mindestpreis von 70,- € bieten wir Ihnen unsere Räumlichkeiten bei einem Gratskaffee zum netten Klön unter jungen Eltern an. Bringen Sie doch einfach Ihr Frühstücks mit! Natürlich auch für Geburtstagsfeiern geeignet.

**LEBEN DES GALLE!**  
von Benoit Brecht | Regie: Christos Nicopoulos  
Mit: Uwe Meicher, Stefan Metten, Tim Henschler, Christian Polenzky  
Galle! ist den leidlichen Genüssen des Lebens durchdau zugeneigt. Er hat Angst vor der Folter, und er verachtet die Leidenden. So widerruft er, von den Herrschenden unter Druck gesetzt, was er über die Bewegung der Himmelskörper weiß – obwohl der Allgemeinheit ja der Menschheit etwas entgeht, wenn Galle! nur denkt und sagt, was den Machthabern passt. Aber nur, in dem er sich durch öffentliches Abschweifen vor der Inquisition schützt, kann er überhaupt weiterarbeiten. Und er macht weiter – allerdings nicht ohne Selbstverachtung. Brecht schafft es, Felsen in handliche Steindchen zu verwandeln. Schwere politische und moralische Brocken leicht gemacht!



Foto: Klaudius Dziuk

**DER BESUCH DER ALTEN DAME**

von Friedrich Dürrenmatt | Regie: Renhar Ottmann

Mit: Helga Bekowski, Doris Otto, Mareen Pfeiffer, Egmont Stawinoga, Andreas Stigl, Martin-Maria Vogel, Sanga Weineck/Gregor Rötger

„Der selbharbe Mangel, Bühnengröße und kleines Ensemble, werden zum Positivum. Die Geschichte wird komprimiert, dicht und gewinnt an Spannung. Das liegt sicher auch an den ausgerechneten Schauspielern. Ein beibehalter Theaterabend, dessen Qualität sich wohl auch am Publikumszuspruch festmachen lässt.“ (theater pur 04/07)

**PREMIERE: DO, 03.10 um 20 Uhr**

**EROTOKRITOS**

Nadja Vincencosi

(Uebrigens: Spektakel)

Regie: Christos Nicopoulos

Mit: Christine Wolff, Mareen Pfeiffer, Thomas Biedelck, Gerrit Plüger, Lena Klibber, Leonie Schliere, Gregor Rötger, Pascal Saur, Andreas Stigl

Erotokritos gilt als das bedeutendste und wirkmächtigste Werk der frühen neugriechischen Literatur. Entstanden Ende des 17. Jhr handelt es von der unmöglichen Liebe zwischen Erotokritos und Ardotosusa. Ungewöhnlich für die Zeit ist die große Sympathie des Autors für seine Frauenfigur, die sich vom unschuldigen Kind zur selbstbewussten Frau entwickelt. Stübliend sind auch die lebendigen und detaillierten, chronisch dargestellten, Beschreibungen mittelalterlicher Turnierkämpfe. Als Mischform aus mittelalterlicher Gauklerspiel und höfischer Literatur steht der Erotokritos sprichwörtlich für die Renaissance der griechischen Dramatik in der Neuzeit.

Mittwoch, 30.10.2019,  
Donnerstag, 31.10.2019  
Freitag, 01.11.2019  
Samstag, 02.11.2019

26. IRANISCHES  
THEATERFESTIVAL - KÖLN

**BEUCHELEINS BITTERE BEICHT**  
Von: Peter Brandt | Regie: Martin Schnick  
Mit: Thomas Franke | Co-Regisseurin: Laura Kameschke  
Derb, tief-schwarz humorig, abgründig, eine bizarre Danse macabre, unverzichtbar gewürzt mit Bockbier und Bühnenblut. – Thomas Franke entführt den Zuschauer als Baldin Beuchlein mitten hinein in den Alltag einer faszinierenden Epoche. Und er spielt den Baldin Beuchlein unter der Regie von Martin Schnick, mit dem er schon den von Martin Rubin verfassten Theaterext „Störwerk – ein Monolog für einen Shakespearekönig unter einer Nebenwirkung“, „Ein junger Mann in Eile“ von Eugène Labiche, „Professor Prezeptzoothschuschki oder Zahlen Lügen nicht“ und andere Stücke für verschiedene Theater Deutschlands produzierte.



Foto: Thomas Dreier

**PREMIERE: FR, 27.09 um 18 Uhr**

**PAPA IN DER CLOUD**

Regie: D. Calladine

Mit: Lena Klibber

Das Stück verdeutlicht, dass sowohl Kinder als auch Eltern den rasanten Entwicklungen der Digitalisierung ausgesetzt sind, deren Komplexität und Auswirkung gerade erst von Politik und Gesellschaft erkannt werden. Doch wie damit umgehen? Eltern haben die Verantwortung, ihren Kindern den sicheren Umgang mit dem Internet beizubringen. Nur wie sollen sie das tun, wenn sie selbst ständig nach den Konstanzen Input sind?

**PREMIERE: SA, 28.09 um 15 Uhr**

**MOWGLIS DSCHUNGELBUCH**

Kindermusical nach Rudyard Kipling  
Musik und Musik von Leonie Schliere

Mit: Palasa Moloto, Johanna Lauer, Pia Hesse, Danusch Onisor

Eines Nachts fand Bagheera, der schwarze Panther, Mowgli mitten Dschungel, allein und verlassen. Ein Menschenkind, von den Wölfen liebevoll aufgenommen, erzogen und gelehrt von Baloo, dem lustigen Bären, gelangt von Sherre Khan, dem Tiger. Nun ist es an Mowgli uns in die Geheimnisse des Dschungels einzunehmen und uns von seinen Abenteuern zu erzählen. Von dem wilden Affenwoik, der Schlange Kaa, den 1000 Stimmen des Dschungels. Es ist gefährlich, doch mit diesen Meisterworten kann auch nichts geschehen - Ich und du, wir sind vom gleichen Blut. Neu interpretiert bietet Kipling's Klassiker in musikalischer Inszenierung ein Erlebnis für Kinder sowie Eltern gleichermaßen.



**BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**

von Max Frisch | Regie: Christa Nachts  
Mit: Georg B. Lorenz, Signe Zummühlen, Lena Klibber, Stefan Metten, Pascal Saurk  
Bühnenbild: Jan Pawlowski!

In diesem Lehrstück für die Unbelehrbaren nimmt Frisch die Mischkultur des unpolitischen, stets anpassungswilligen Kleinbürgers auf. Auskommen des Faschismus satirisch aufs Korn. Immer wieder im Städtchen vor Brandstiftern gewarnt, und Herr Biedermann ist außer sich, dass die Behörden nicht durchgreifen. Da tauchen bei ihm zwei verdächtige Gestalten auf, der Arbeiter Sepp Schmitz und der Kellner Willi Eisening, sie abzuweisen, lässt er sie bei sich wohnen und umsonst sie als Gäste. Er sieht, wie sie mit Benzinkanistern und Zündschlüssel hantieren. Aber er überlässt ihnen sogar Streifenlöcher, um Vertrauen zu zeigen. So ermöglicht er die Brandstiftung, die Entschärfung der ganzen Stadt. Brand Aktuell!



Foto: Horizont

**GASTSPIEL: DO, 10.10 um 20 Uhr**

**BIER FÜR FRAUEN**

von Felicia Zeller

Ensemble Spitzengarn

Konzept, Spiel und Gesang: Natalie Forester und Chris Konrätz

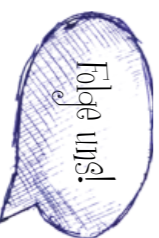
Nomast | Musikalische Einrichtung: Michael Kessler

Auftragsgesche: Verlag Felix Borch Ethen, Berlin/  
www.felix-borch-ethen.de

Zwei an der Theke Gestrandete. Nach Feierabend, im Morgengrauen, auf der Flucht vor der Einsamkeit, auf der Suche nach Abenteuern. Die Zwei sind viele, immer wieder andere. Verlobte, Entloste, Fröhliche, Wüterbrannte, Glückliche, Enttäuschte. Sie verlieren sich und finden sich wieder. An der Theke beim Bier. Ihre Worte fließen in Strömen und versiegen wieder. Warum bin ich sov? Wo war ich gestern noch und mit wem? Wie spielt sich das Leben anderswo ab? Und wer sind SIE überhaupt? Der Rausch ist ihre Freiheit. Und wenn sie singen, dann spüren sie: Hoffnung und Malz sind noch nicht verloren.....



Foto: Stefan Kießer



myspace.com/horizonttheater  
twitter.com/horizonttheater  
Facebook: Horizont Theater Köln  
www.horizont-theater.de

**SEPTEMBER/OKTOBER 2019**

Thürmchenswall 25 • 50668 Köln  
Nähe Ebertplatz  
Tel: 0221-131604 • Fax: 138921  
mail@horizont-theater.de  
www.horizont-theater.de

Buchen und besuchen Sie das „Horizont Theatercafé“ oder den „Theatersaal“ für Ihre Privatfeste und Feiern!!!!

Mehr Informationen zum Kindertheater finden Sie im Kinderspielplan/Postkarten oder im Internet.



Neugierig auf mehr?

KINDERTHEATER / JUGENDTHEATER		ABENDTHEATER	
September		September	
SO 01.	<b>10:30 Uhr:</b> Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: App-lein und Streichelhandy (D. Calladine) <i>Krabbeltheater</i>	SO 01.	
MO 02.		MO 02.	
DI 03.		DI 03.	
MI 04.		MI 04.	
DO 05.		DO 05.	
FR 06.		FR 06.	
SA 07.		SA 07.	
SO 08.	<b>10:30 Uhr:</b> Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Der Zauberehring (A. Strigl nach Goethe) 16 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler)	SO 08.	
MO 09.		MO 09.	
DI 10.		DI 10.	
MI 11.		MI 11.	
DO 12.		DO 12.	
FR 13.		FR 13.	
SA 14.		SA 14.	
SO 15.	<b>10:30 Uhr:</b> App-lein und Streichelhandy (D. Calladine) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 16 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler)	SO 15.	
MO 16.		MO 16.	
DI 17.		DI 17.	
MI 18.		MI 18.	
DO 19.		DO 19.	
FR 20.		FR 20.	
SA 21.	<b>10:30 Uhr:</b> Die Reise in den Vorhang (A. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Krabbeltheater</i> <b>10:30 Uhr:</b> Kalopionos Clown (nach D. Kolwenzbach) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: App-lein und Streichelhandy (D. Calladine) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 16 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler)	SA 21.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beiche (P. Brandt)
SO 22.		SO 22.	
MO 23.		MO 23.	
DI 24.		DI 24.	
MI 25.		MI 25.	
DO 26.		DO 26.	
FR 27.		FR 27.	
SA 28.	<b>10:30 Uhr:</b> Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: App-lein und Streichelhandy (D. Calladine) <i>Krabbeltheater</i> 15 Uhr: Mowogis Dschungelbuch (n. R. Kipling) <b>PREMIERE</b> <b>10:30 Uhr:</b> Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler) 14 Uhr: Der Zauberehring (A. Strigl nach Goethe) 16 Uhr: Papa in der Cloud (D. Calladine)	SA 28.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beiche (P. Brandt)
SO 29.		SO 29.	
MO 30.		MO 30.	<b>19 Uhr:</b> Antigone (Sophokles) <b>Oktober</b>
DI 01.		DI 01.	
MI 02.		MI 02.	
DO 03.		DO 03.	
FR 04.		FR 04.	
SA 05.	<b>10:30 Uhr:</b> Die Stoffmarie (A. Strigl) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Bambl (M. Nefhöver n. F. Salten) 16 Uhr: Die Erzkönigin (n. H. C. Andersen) <b>10:30 Uhr:</b> Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler) 14 Uhr: Die Erzkönigin (n. H. C. Andersen) 16 Uhr: Mowogis Dschungelbuch (n. R. Kipling) Kindermusical 10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt) 11 Uhr: Leben des Gallien (von B. Brecht)	SA 05.	20 Uhr: Erotokritos (n. V. Cornaros)
SO 06.		SO 06.	<b>18 Uhr:</b> Papa in der Cloud (D. Calladine)
MO 07.		MO 07.	
DI 08.		DI 08.	
MI 09.		MI 09.	
DO 10.		DO 10.	
FR 11.		FR 11.	
SA 12.	<b>10:30 Uhr:</b> Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 14 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (Janosch) 16 Uhr: Bambl (M. Nefhöver n. F. Salten) <b>10:30 Uhr:</b> Die Prinzessin auf der Erise <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Der Zauberehring (A. Strigl nach Goethe) 16 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler)	SA 12.	20 Uhr: Lysistrata (Aristophanes) Amateur Theater Premiere Leitung: Guido Renner
MO 14.		MO 14.	
DI 15.		DI 15.	
MI 16.		MI 16.	
DO 17.		DO 17.	
FR 18.		FR 18.	
SA 19.	<b>10:30 Uhr:</b> App-lein und Streichelhandy (D. Calladine) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Mowogis Dschungelbuch (n. R. Kipling) Kindermusical 16 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <b>10:30 Uhr:</b> Blüherbläsern Seltenzauber (E. Ostendorf) 12 Uhr: Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Kleine Hexe (O. Preußler) 16 Uhr: Mowogis Dschungelbuch (n. R. Kipling) Kindermusical	SA 19.	20 Uhr: Erotokritos (n. V. Cornaros)
SO 20.		SO 20.	<b>18 Uhr:</b> Papa in der Cloud (D. Calladine)
MO 21.		MO 21.	
DI 22.		DI 22.	
MI 23.		MI 23.	
DO 24.		DO 24.	
FR 25.		FR 25.	
SA 26.	<b>10:30 Uhr:</b> Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Prinzessin auf der Erise <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (Janosch) 16 Uhr: Die Erzkönigin (n. H. C. Andersen) <b>10:30 Uhr:</b> Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Krabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Krabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Erzkönigin (n. H. C. Andersen) 16 Uhr: Bambl (M. Nefhöver n. F. Salten)	SA 26.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
SO 27.		SO 27.	<b>18 Uhr:</b> Papa in der Cloud (D. Calladine)
MO 28.		MO 28.	
DI 29.		DI 29.	
MI 30.		MI 30.	
DO 31.		DO 31.	

Eintrittspreise: Kindertheater 7 € - Gruppen ab 40 Pers. 5 € p.P. Jugendtheater 12 € - Gruppen ab 20 Pers. 10 € p.P. / Gruppen ab 40 Pers. 8 € p.P.

Eintrittspreise: 17 € / 12,00 € für Schüler, Studenten, Auszubildende

### ANTIKE KOMÖDIE

**LYSISTRATA**  
Inszenierung: Christos Nicopoulos  
Mit: Georg B. Lenzen  
Aus der Feder von Aristophanes, dem „Vater der Komödie“, stammt die Mutter aller Komödien. Lysistrata entstand in der Zeit der langwierigen Peloponnesischen Kriege und hat ihre Zeitlosigkeit über 2400 Jahre bis heute bewiesen. So haben Sie Aristophanes Antikereskomödie noch nie gesehen. Nicopoulos folgt dem antiken Modell, die Rollen ausschließlich mit Männern zu besetzen, hier sogar als Ein-Mann-Theater mit verhalten Rollen. Die Textfassung von Christos Nicopoulos und Astrid Rempel bietet agilen Witz und beschwingige Obszönität.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)



Foto: W.Weimer

### ANTIGONE

von Sophokles | Regie: Christos Nicopoulos  
Mit: Sabulina Anwar, Waldemar Hooge, Andreas Strigl  
Was zählt mehr: das verkündete Gesetz des Staates oder das ungeschriebene Gesetz der Ehre? Dies ist eine uralte Frage und in dem Mythos von Kreon und Antigone, nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte einer zweifachen, jeweils tragisch endenden Aulienung. Das in spanischer Weise herausgearbeitet zu haben, ist eine Leistung von Regie und Ensemble.“ (Kölnische Rundschau)



Foto: Jürgen Ekamp

### DIDO UND AENEAS

Nach: Dido, Königin von Karthago“  
von Christoph Marlowe | Regie: Christos Nicopoulos  
Dramaturgie und Übersetzung: Dr. Andreas Jäger  
Mit: Pascal Sunk, Gerrit Fleurer, Bernita Minderhaupt, Thomas Franke, Kai Philipp Niede, Janosch Kiefel  
Eine sprachgewaltige Drama. Theater ohne viel Schnickschnack, kurzweilig und unterhaltsam. „Christos Nicopoulos souveräne Regie berührt, amüsiert und besticht mit dem sicheren Gespür für Stil- und Perspektivwechsel - Commedia dell'arte trifft großes Drama.“ (B. Schuchardt, Kölner Rundschau)



Foto: Klausius Dzuik

### Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015

#### ANTICHRIST

von Lars von Trier | Regie: Jürgen Clemens  
Mit: Georg B. Lenzen, Silke Nahlo  
**DER TEUFEL IST NICHT THEATERFERBAR**  
„Antichrist unplugged? Kein Film des dänischen Filmregisseurs Lars von Trier sorgt für so einen großen Skandal wie das Horror Drama „Antichrist“ aus dem Jahre 2009. (...) Erzählt wird der gnadenlose Geschlechterkampf eines Liebespaars, ausgelöst durch den dramatischen Unfalltod ihres Kindes. (...) Die beiden Darsteller Georg B. Lenzen und Silke Nahlo liefern als dynamisches Paar eine schauspielerische Tour de Force ab, bei der die Leidenschaft der Liebenden ebenso eindringlich zum Vorschein kommt wie die Trauer, die Verängstigung, die Verachtung, die Verzweiflung und der blanke Hass. Mit offenem Visier geht es in den Nahkampf, dessen Intensität den Zuschauer unweigerlich in seinen Bann zieht.“ (V. Rahnleisen, Kölner Stadt-Anzeiger)



Foto: Stoppek/Nahlo